

Sitter

Ostschweiz / Graubünden

Charakter

Die beschriebene Tour gliedert sich in 3 Teile:

Abschnitt A: Wanderung entlang eines kleinen Flusses mit einigen Schwimmpassagen und diversen Sprungmöglichkeiten. Einzelne dynamische Engstellen können leicht umgangen werden, müssen aber vorausschauend frühzeitig erkannt werden.

Abschnitt B: Jetzt wird es wilder und romantischer! Auch bei normalem Wasserstand haben einige Passagen eine zünftige Sogwirkung, die aber wiederum frühzeitig erkannt werden können. Einige wenige Haken, kombiniert mit „Personen-Verankerungen“, lassen ein geführtes Passieren dieser Stellen zu.

Abschnitt C: Ausklang in schöner Bachlandschaft mit Sprüngen, Schwimmpassagen und Strömungsschwimmen.

Zufahrt

- Von Herisau kommend in der Kurve bei P. 779 zur Lankbrücke hinunter. Taxpflichtige Parkmöglichkeiten neben der Brücke (P1).
- Wer den Abschnitt A auslassen möchte, kann bei der ARA Schlatt parkieren (P2).
- andere Parkmöglichkeiten sind aus Gründen der landwirtschaftlichen Besitzverhältnisse eher problematisch.

Einstieg

wie beschrieben.

Ausstieg

bei der Brücke P. 709 problemlos auf den Wanderweg.

Zwischenausstiege

Diese sind beinahe überall möglich.

Aquatik

Immer begehbar ausser bei Schneeschmelze von März bis Mitte Juni sowie nach Niederschlagsperioden.

Besonderes

Am Ende der Tour befindet sich ein Biwakplatz in einem schönen Waldstück. Auf Anfrage beim Waldbesitzer erlaubt.

Geschichte

Diese Tour wurde schon lange von Bachwanderern und Fischern begangen. Anbringung von einzelnen Bohrhaken zwecks einer spannenden Tourgestaltung durch Andreas Brunner.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**